

© 2024 Speyer-Kurier

Weltladentag mit Modenschau in Speyer

12.05.2024 [Stadt Speyer](#)

Damit soll unter anderem eine Lanze für Fairen Handel mit besseren Bedingungen und der Sicherung sozialer Rechte in den Herkunftsländern gebrochen werden.



Sichtlich zufrieden. Moderatorin Ingrid Blank mit Konzept und Grünen-Beigeordnete Irmgard Münch-Weinmann (2. v.rechts).



Afrikanische Rhythmen stimmen auf Laufsteg-Highlights ein.



Sympathisches Modell in Designkleid



Internationales Flair: Mode aus Fairem Handel. Dargeboten von der Iranerin Hila Hassanija.



Schlussakkord! Models freuen sich zum Abschluss über den Applaus der Zuschauer.

Speyer. Afrikanische Rhythmen und Mode aus Fairem Handel sorgten am Samstagvormittag in der Korngrasse für einen ungewöhnlichen Menschaufmarsch. Zur musikalischen Unterhaltung durch die Speyerer Trommelgruppe „Afabato“ unter Leitung ihres Taktgebers Michael Kaling und einer Modenschau der besonderen Art hatte die Initiativgruppe „Eine Welt“ vom Weltladen Speyer in der Korngrasse 31 anlässlich des Weltladentages eingeladen.

Seit 1985 betreibt die Initiativgruppe den Speyerer Weltladen als Non-Profit-Unternehmen und Fachgeschäft des Fairen Handels. Um das Verständnis für fremde Kulturen und globale Zusammenhänge zu wecken, organisiert sie internationale Begegnungen und kulturelle Veranstaltungen. Dazu gehören auch Modeschauen, in deren Verlauf die exzessive Vermarktung und umweltschädliche Ablagerung massenweise hergestellter Kleidungsstücke der Fast-Fashion Industrie scharf kritisiert wird. Zum Auftakt der Veranstaltung in der Korngrasse schockte Vorstandsmitglied Ingrid Blank die zahlreichen Besucher mit teils erschreckenden Zahlen. Als „grauenvolles“ Beispiel, das an plastikverseuchte Meeresstrände erinnerte, nannte sie die Atacama-Wüste in Chile. Die beeindruckende Naturlandschaft sei inzwischen ein riesiger Friedhof für Modetrends von gestern, unterstrich Blank die verheerende Entwicklung. Zu wahren Müllbergen aufgetürmt, seien die Abfallmengen von billig hergestellten und dann weggeworfenen Kleidungsstücken inzwischen so groß, dass die Vereinten Nationen bereits von einem Notfall für Umwelt und Gesellschaft sprechen würden, betonte die Sprecherin.

Eine Lanze für Fairen Handel mit besseren Bedingungen und der Sicherung sozialer Rechte in den Herkunftsländern zu brechen, fiel da nicht schwer. Das schicke Mode und ausgefallene Accessoires auch unter diesen Bedingungen möglich sind, stellten generationsübergreifend neun weibliche und ein männliches Amateurmodell aus vier Nationen in zwei Durchgängen eindrucksvoll unter Beweis. Auf dem roten Teppich führten sie gekonnt Kleidungsstücke und Accessoires wie Handtaschen und modische Kopftücher vor, die auch im Weltladen erhältlich sind. Für jeden Auftritt und gekonnten Hüftschwung gab es vom sichtlich zufriedenen Publikum Applaus. Info: www.weltladen-speyer.de - Text und Bild: mey